

UNION im ERZGEBIRGE

Mitgliedermagazin des CDU-Kreisverbandes Erzgebirge

Oktober 2022



CDU
UNION IM ERZGEBIRGE



Liebe Mitglieder und Freunde des CDU Kreisverbandes,

im Sommer diesen Jahres gelang es uns gemeinsam, den personellen Wechsel an der Spitze des Landkreises herbeizuführen. Rico Anton folgt mir nun seit dem 01. August 2022 in der Funktion des Landrates nach. Die ersten Wochen seiner Amtszeit hat er erfolgreich bewältigt. Nun gilt es, die aktuellen Herausforderungen, die in ihrer Art und Intensität sehr anspruchsvoll sind, zu lösen.

Dazu bedarf es großer Kraftanstrengungen. Ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine werden uns die Energiekrise und die sich daraus entwickelnden wirtschaftlichen Verwerfungen ungeahnt fordern. Die vorherrschende Verunsicherung in allen Bevölkerungsschichten müssen wir als Volkspartei sehr ernst nehmen. Wir sind gut beraten, mit unseren Forderungen nach schnellen wirksamen Lösungsansätzen die Ampelregierung des Bundes unter Druck zu setzen. Wenn wir es nicht tun, werden es andere tun. Der 10-Punkte-Plan der Sächsischen Union, der sich den Beschlüssen des Bundesparteitages der CDU weitestgehend anschließt, gibt bereits die Richtung vor.



Unsere Stärke vor Ort war bisher das gemeinsame, aufrichtige und ehrliche „Miteinander und Füreinander“. Das sollte auch jetzt unser Ansatz sein. Landrat Rico Anton braucht für seine anspruchsvolle Arbeit, gemeinsam mit seinem Team, unser aller Rückhalt und Unterstützung. Es gilt, optimistisch und inhaltlich gut gerüstet, an die Bewältigung der Herausforderungen zu gehen. Der Bundesvorsitzende der Senioren-Union der CDU Deutschlands, Prof. Dr. Otto Wulff, schrieb dazu in der aktuellen Ausgabe des Mitgliedermagazins der SU zutreffend: „Eine Gesellschaft, die überall nur Differenzen und unabwendbare Katastrophen sieht, gerät durch Hoffnungslosigkeit an ihr Ende.“ Lassen wir das nicht zu. Besinnen wir uns auf unsere Stärken, auf die Kraft, die aus dem „Miteinander“ erwächst. Aber das bedeutet auch, wir müssen aktiv(er) werden – als CDU-Mitglied, als Ortsverband, als Kreisverband. Nach Lösungen suchen, Mitgestalten auf Orts- und Kreisebene und in der Gesellschaft ist mehr denn je angesagt. Auch wenn dabei gelegentlich Fehler passieren, so ist dies um ein Vielfaches besser, als den Kopf in den Händen zu vergraben und tatenlos zuzusehen, was andere tun. Wenn wir diese Chance jetzt nicht nutzen, werden andere Kräfte dies tun.

An diesem Wochenende wählen wir nun turnusgemäß wieder unseren CDU Kreisvorstand. Nach mehr als 15 Jahren an der Spitze des Kreisverbandes werden ich nicht wieder als Kreisvorsitzender kandidieren. Ich schaue voller Dankbarkeit auf diese Jahre zurück. Sehr vieles haben wir erreicht, ist uns gelungen. Aber wo „viel Sonne ist, gibt es auch Schatten“. Der Verlust von politischen Mehrheiten in den Stadt- und Gemeinderäten und im Kreistag schmerzt ebenso, wie manchen Chefsessel, den wir in den Rathäusern nicht mehr besetzen konnten.

Rückblickend bin ich dankbar dafür, dass ich mich in diesen Jahren in die Formierung unseres großen Kreisverbandes aktiv einbringen und den Prozess an der Kreisspitze mitgestalten konnte. Ich bin all den Mitgliedern und Freunden unseres Kreisverbandes sehr dankbar, die mir persönlich Hilfe und Unterstützung gaben, die mich durch Rat und Tat begleiteten und die auch in schwierigen Zeiten zu mir standen und mir den Rücken stärkten.

Rico Anton bewirbt sich nun um dieses Amt des Kreisvorsitzenden. Das ist in meinen Augen die richtige Entscheidung. Nur ein Landrat mit einer breiten und starken politischen Verwurzelung in der Bürgerschaft wird die aktuellen und künftigen Herausforderungen erfolgreich meistern. Geben wir ihm unsere Stimme und stärken wir ihn durch unser Mittun.

**Liebe Mitglieder und Freunde des CDU-Kreisverbandes,
ich wünsche Ihnen persönlich alles erdenklich Gute, viel Kraft, Gesundheit und vor allem Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg. Ich entbiete Ihnen ein aufrichtiges**

Glück Auf
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Frank Vogel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Frank Vogel

Liebe Mitglieder,

es erfüllt mich mit Stolz seit dem 1. August 2022 dem Erzgebirgskreis als Landrat dienen zu dürfen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für die große Unterstützung während des Wahlkampfes bedanken. Die Tatsache, dass unser CDU-Kreisverband, allen voran unser Kreisvorsitzender Frank Vogel, geschlossen und mit viel Engagement hinter mir stand, hat einen wesentlichen Beitrag zu diesem Wahlsieg geleistet. Großer Dank gilt auch Simone Lang und Tino Günther sowie den Kreisverbänden der SPD und FDP, die mich im 2. Wahlgang mit dem „Bündnis für das Erzgebirge“ aktiv unterstützt haben. Ich freue mich auf ein konstruktives Miteinander in den nächsten Jahren zum Wohle unseres Erzgebirgskreises.

Wie in jeder neuen Aufgabe ist es am Anfang so, dass man erst einmal viele organisatorische Dinge zu erledigen hat, um Fuß zu fassen. Ich denke, das ist ganz gut gelungen, da mir Alt-Landrat Frank Vogel ein insgesamt gut aufgestelltes Haus übergeben hat – das macht es ein ganzes Stück einfacher. Bereits in den ersten Wochen konnte ich viele Gespräche führen und zahlreiche Termine wahrnehmen. So standen insbesondere Vereinsfeste, Feuerwehrjubiläen oder Sport- und Kulturveranstaltungen, um nur einiges zu nennen, auf dem Programm.



Rico Anton. Foto: Ines Escherich

In den nächsten Jahren wird es nun darum gehen, Neues wagen, ohne dabei unsere Identität zu verlieren. Ich stehe - wie Frank Vogel - für eine verlässliche Politik und ich will die vor uns liegenden Aufgaben mit Fleiß und Tatkraft anpacken.

Jede Zeit hat ihre Herausforderungen und diese neuen Herausforderungen erleben wir alle gerade hautnah. Die aktuelle Energiekrise trifft jeden Privathaushalt, jedes Unternehmen, aber genauso die öffentliche Hand. Als Erzgebirgskreis haben wir zahlreiche Verwaltungsgebäude, wir sind u.a. Träger der Staatlichen Gymnasien, Beruflichen Schulzentren, Förderschulen und zahlreicher Kultureinrichtungen. Das sind große Liegenschaften mit hohen Energieverbräuchen. Neben den explodierenden Sozialkosten stellen uns die Energiepreise vor erhebliche Probleme, wenn ich an die Aufstellung des Kreishaushaltes 2023/24 denke. In Sachen Energiekrise habe ich eine klare Erwartungshaltung an die Bundesregierung: Sie muss ihrer Verantwortung für eine stabile und bezahlbare Energieversorgung in Deutschland endlich nachkommen, statt „kluge“ Ratschläge zum Energiesparen zu geben. Trotz aller Herausforderungen bin ich aber optimistisch, dass wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam meistern werden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen und grüße Sie mit einem herzlichen Glück Auf!

Ihr Rico Anton

Seminare & Schulungen
zu kommunalen Themen für Räte und Bürgermeister/innen

BKS
Bildungswerk für
Kommunalpolitik
Sachsen e.V.
Bildung • Kompetenz • Service

www.bks-sachsen.de

Ronny Wähler unterwegs - neuer Vorsitz

Noch bis in das zeitige Frühjahr hinein, waren persönliche Kontakte coronabedingt schwer möglich. Nachdem sich diese Situation glücklicherweise geänderte hatte, konnten auch die Vor-Ort-Termine wieder intensiviert werden. So war Ronny Wähler beispielsweise in den Städten und Gemeinden seines Wahlkreises unterwegs.

In Thermalbad-Wiesbaden besuchte er mit Bürgermeister Thomas Mey die Bäckerei Philipp´s Backstübel im Ortsteil Wiesa und informierte sich über den fertiggestellten Spielplatz in der Nähe der Freiwilligen Feuerwehr.

In der Stadt Scheibenberg wird derzeit unter anderem am Bahnhof gebaut. Weiterhin entsteht in der Nähe der Kindertagesstätte eine neue Sporthalle. Mit Scheibenbergs Bürgermeister Michael Staib konnte sich Ronny Wähler über die Baufortschritte an beiden Standorten informieren.

Eine wichtige Veränderung gab es auch in Dresden. Ronny Wähler war bisher Arbeitskreisvorsitzender für Regionalentwicklung. Nach der Wahl von Rico Anton zum Landrat des Erzgebirgskreises, musste der Arbeitskreis Inneres und Sport neu besetzt werden. Ronny Wähler ist seit August dort der neue Arbeitskreisvorsitzende.

Ständig aktuelle Informationen unter: ronny-waehner.de ■



Ronny Wähler auf der Baustelle der Sporthalle mit Scheibenbergs Bürgermeister Michael Staib.

Foto: Büro Wähler



Ronny Wähler mit Thomas Mey, Bürgermeister der Gemeinde Thermalbad Wiesbaden in der Bäckerei „Philipp´s Backstübel“.

Foto: Büro Wähler

Bildungswochenende Energie

Neukirchen/Erzgeb., 20.08.2022. Die elfte Auflage des Bildungswochenendes Energie des RPJ Sachsen e.V. und der Jungen Union fand wie bereits in den Vorjahren im Restaurant Villa Stern in Neukirchen statt. Aufgrund der Aktualität und Gegenwart der Energiekrise konnte die Junge Union erneut André Deichsel, Leiter Politik und Markt, der VNG AG sowie Herrn

Wolfgang Dirschauer, Leiter Politik der Lausitz Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG (LEAG) als Referenten und Diskussionspartner gewinnen. Zudem konnte die Junge Union Landrat Rico Anton, Bürgermeister Stephan Weinrich sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, Hartmut Götzl begrüßen.

André Deichsel erläuterte die aktuellen Probleme bei der Beschaffung ausreichender Mengen an Erdgas und LNG auf dem Weltmarkt sowie dem damit einhergehenden Anstieg der Weltmarktpreise, da Deutschland derzeit sämtliche verfügbaren Mengen Gas zu jedem Preis auf dem Weltmarkt aufkaufe. Weiterhin skizzierte er das Konzept der zukünftigen Gas- und



Fotos: Frank Polten

Wasserstoffversorgung Deutschlands, mahnte jedoch an, dass diese mit dem ursprünglichen Preisniveau nicht möglich seien. Vielmehr werde Deutschland in den nächsten Jahren ohne russisches Gas einen sehr hohen Preis zahlen müssen und die Bevölkerung und Wirtschaft vor gewaltige Herausforderungen stellen.

Wolfgang Dirschauer komplettierte das von Herrn Deichsel beschriebene Bild der Energieversorgung in Deutschland und beschrieb zudem die Probleme zusätzliche Kraftwerkskapazitäten,

durch fehlende Genehmigungen der Bundesbehörden, ans Netz zu nehmen, um die Angebotsseite zu stärken. Im Zusammenhang mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien beklagte er außerdem eine starke Blockadehaltung. Es fehlen noch immer zahlreiche rechtliche Voraussetzungen, um auf konfliktarmen ehemaligen Tagebaugebieten Wind- und Solarparks errichten zu können. Die diesbezüglichen Bundesratsinitiativen, welche vom Freistaat Sachsen unterstützt werden, führten bisher nicht zum Erfolg.

Frank Polten, der Landesgeschäftsführer der Jungen Union Sachsen freute sich über die außerordentlich positive Resonanz und kündigte für das Jahr 2023 eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Bildungswochenendes Energie an. ■

RECHTSBERATUNG · STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG · NACHFOLGE



**KANZLEI
WIESEHÜTTER**

STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG



**Rechtsanwälte
WÜNDISCH & SCHREITER**



*„Ob Angriff oder Verteidigung –
mit uns bleiben Sie am Ball!“*

Markus Wiesehütter
Steuerberater, Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV)



Stefanie
Schreiter-Wiesehütter
Rechtsanwältin

09427 Ehrenfriedersdorf · Markt 15 · kanzlei@wiesehuetter.com · 037341 / 589939

Energie muss bezahlbar bleiben – Jörg Markert MdL unterstützt den 10-Punkte-Plan der Sächsischen Union



Foto: Jo Zeitler

Der Wahlkreisabgeordnete Jörg Markert (Wahlkreis 17, Erzgebirge 5) unterstützt den vom Landesvorstand der CDU Sachsen beschlossenen 10-Punk-

te-Plan zum Thema Energieversorgung. „Energie muss für unsere Bürger bezahlbar und sicher bleiben.“

Der 10-Punkte-Plan wurde vom Landesvorstand der CDU Sachsen auf seiner Sitzung am 29. August in Chemnitz beschlossen. Die wesentlichen Punkte sind nachstehend kurz zusammengefasst:

1. Stromproduktion aus Erdgas einstellen. Braunkohle und Kernkraft länger nutzen.
2. Steuern auf Energie senken.
3. Härtefallfonds einrichten.
4. Rettungsschirm für Stadtwerke aufspannen. Härtefälle in der Wirtschaft verhindern. Gaspreisobergrenze einführen.
5. Brennstoffwechsel erleichtern.
6. Innovationsoffensive „Neue Energie“ starten.
7. Lastmanagement ausbauen.

8. Energieeffizienz erhöhen und Energiekosten einsparen.
9. Grenzübergreifende Abstimmung in Energiefragen intensivieren.
10. Verbraucherzentralen und SAENA stärken.

Dazu führt Jörg Markert aus: „Energiesicherheit und deren Bezahlbarkeit müssen in der aktuellen Zeit oberste Maxime sein. Das gilt sowohl im Interesse der Bürger als auch unserer Wirtschaft. Deshalb ist klar, dass jetzt pragmatische Ansätze wie der Weiterbetrieb von Kohle- und Kernkraftwerken benötigt werden, um Energiesicherheit zu gewährleisten. Geschieht das nicht, wird die Leistungsfähigkeit unserer ganzen Gesellschaft in Frage gestellt. Die aktuellen Probleme werden nicht durch Ratschläge der Ampelkoalition gelöst, indem Vorschläge für Duschzeiten gemacht werden.“ ■

Vorstandswahl und traditioneller Grillabend der Frauen Union Annaberg

Am Dienstag, den 16. August 2022 trafen sich die Frauen des Gebietsverbandes Annaberg zur wählenden Mitgliederversammlung mit anschließendem Grillabend. Zu Gast war Landrat Rico Anton, welcher souverän durch die Sitzung führte und anschließend von den ersten Tagen im neuen Amt berichtete. Jane Polten wurde bei der Wahl zur Vorsitzenden einstimmig im Amt bestätigt. Die 33-jährige führt den Verband bereits seit der Neugründung im Jahr 2010 an. Ihr zur Seite stehen Rita Büttner (Stellvertreterin), Renate Richter, Evelin Schubert und Ursula Trübenbach (alle Beisitzerinnen). ■



Foto: Frank Polten

Drängende Frage Energiepolitik

Nach den energiepolitischen Entscheidungen der Ampel in den vergangenen Wochen ist leider das Chaos groß, explodieren die Preise und bleiben viele Fragen offen.

Die von der Bundesregierung mit der Gaspreisanpassungsverordnung verabschiedete sogenannte Gasbeschaffungsumlage ist weit vor Inkrafttreten zur Chaosumlage geworden. Die Konzipierung weist schwere Mängel auf: Sie ist intransparent, wird auch noch mit Mehrwertsteuer belegt, unterstützt auch solvente Unternehmen, die überhaupt keine Not haben, und ist handwerklich schlecht gemacht.

Aus guten Gründen hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die gesetzliche Grundlage im Energiesicherungsgesetz abgelehnt. Alle unsere Bedenken und Hinweise während des Gesetzgebungsverfahrens hat die Ampel leider ignoriert. Nachbesserungsbedarf hat sie schon vor Wochen eingeräumt, aber in der sogenannten parlamentarischen Sommerpause trotzdem nicht gehandelt. Eine ergebnislose Kabinettsklausur Ende August krönte das Ganze. Ob, wann und wie die Ampel, die die Mehrheit im Deutschen Bundestag hat, ihre Nachbesserungen umsetzt und inwiefern sich dies auf den geplanten Umlagebeginn, der 1. Oktober, auswirkt, ist Stand heute unklar.

Bei den Rekordenergiepreisen sparen die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen aus Eigenanreiz Energie ein. So offenbaren die von der Ampel beschlossenen Einsparverordnungen ein eigenartiges Verständnis. Während man Einsparerwartungen für Privathaushalte und Wirtschaft formuliert, vermeidet die Regierung selbst die notwendigen politischen Entscheidungen zu treffen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion fordert deshalb von der Ampel einen umfassenden Energiesparpakt von Bund, Ländern und Kommunen, das unmittelbare Drosseln der Gasverstromung und den Abschluss belastbarer Solidaritätsverträge mit allen europäischen Nachbarn.



Foto: Marco Wanderwitz

Die Aktivierung von Ersatzkraftwerken, um Gas einzusparen, hat bislang zur Rückkehr eines einzigen Kraftwerks in den Markt geführt. Das ist auch hier handwerklichen Mängeln der zugrundeliegenden Verordnung (der sog. Stromangebotsausweitungsverordnung) geschuldet, die die Planungssicherheit der Kraftwerksbetreiber beeinträchtigen. Bei der Bioenergie hat die Ampel zunächst unseren Antrag zur Anhebung des Biomasse-Deckels im Bundestag abgelehnt, anschließend drehte der Bundeswirtschaftsminister bei: passiert ist aber dann wieder weiter nichts.

Die Behauptung der Ampel, ein Stromproblem bestünde nicht, ist längst widerlegt und der befristete Weiterbetrieb sicherer Kernkraftwerke ist umso notwendiger. Doch die Ampel verschleppt die Veröffentlichung der Ergebnisse des angekündigten Stromstresstests. Weiterhin wird viel zu viel Gas verstromt, teils mehr als im vergangenen Jahr. Für uns als Union ist klar, jedes nicht gasbasierte Kraftwerk, das zum Einsatz kommen kann, sollte laufen - das sichert die Versorgung und dämpft die Energiepreissteigerungen.

Zudem lassen Entscheidungen der Ampel über ein kohärentes dringend nötiges Entlastungskonzept Mobilität trotz Auslaufen des Tankrabatts und des 9-Euro-Tickets zum 31. August weiter auf sich warten.

Viele Unternehmen sind durch die hohen Gaspreise und die Gasumlage massiv belastet, oft existenzgefährdet. Arbeitsplätze, Lieferketten und letztlich der Industriestandort Deutschland sind so in Gefahr. Wir erwarten vom Bundeswirtschaftsminister, dass er für die Unternehmen, die auf wettbewerbsfähige Energiepreise angewiesen sind, endlich wirksame Maßnahmen ergreift.

Enttäuschend ist auch, dass die Bundesregierung beim kurzfristigen Einkauf von Flüssiggas offenbar keine Fortschritte erzielt. Entgegen vorheriger Ankündigungen konnten bisher weder in Katar noch in Norwegen oder Kanada absehbare Lieferungen gesichert werden.

Angesichts dieser vielen offenen Baustellen der Ampel bekräftigt die CDU/CSU-Bundestagsfraktion ihre Forde-

rungen mit einem umfassenden Sechspunkte-Plan:

1. Die Gasbeschaffungsumlage muss aufgehoben werden. Wir werden dazu in der kommenden Sitzungswoche des Bundestages einen Antrag in den Bundestag einbringen. Das Energiesicherungsgesetz sieht vor, dass der Gesetzgeber die Verordnung zur Gasumlage kippen kann. Wir sind davon überzeugt, dass vor Einführung der Umlage Versuche zur anderweitigen Stabilisierung von betroffenen Unternehmen unternommen werden müssen. So, wie wir es erfolgreich bei Corona getan haben. Zudem muss die Bundesregierung die Berechnungsgrundlage der Gasumlage offenlegen. Sie ist so zu teuer und sozial ungerecht.

2. Im Hinblick auf notwendige Einsparungen und gleichzeitige Versorgungs-

sicherheit müssen Solidaritätsverträge mit unseren europäischen Partnern abgeschlossen werden.

3. Der Biomasse-Deckel muss befristet angehoben, mindestens laufende, sichere Kernkraftwerke müssen befristet weiterbetrieben werden.

4. Es braucht ein Entlastungs- und Einsparungsdoppel, bestehend aus einem Energie-Grundbedarf und Energie-Bürger Gutscheinen. Durch einen Preisdeckel für Grundbedarf einer bestimmten Menge an Strom und Gas wollen wir vor allem für Menschen mit geringerem Einkommen eine überproportionale Entlastung schaffen. Mit dem zweiten Teil des Doppels, den Bürger Gutscheinen, setzen wir finanzielle Anreize, indem jede im Jahresvergleich eingesparte Kilowattstunde auf der übernächsten Rechnung mit einer

Gutschrift pro Kilowattstunde belohnt wird. Davon unbenommen muss neben einer Ausweitung der Energiekostenpauschale für Rentner und Studenten auch der Abbau der kalten Progression als Teil eines Inflationsbekämpfungspakets umgesetzt werden.

5. Das Energiekostendämpfungsprogramm für die von Erdgas- und Strompreissteigerungen besonders betroffenen Unternehmen muss dringend angepasst werden. Dabei muss insbesondere auch die Situation von kleinen Mittelständlern und Handwerksbetrieben berücksichtigt werden.

6. Die auch kurzfristige Beschaffung von Flüssiggas durch die Gasimporteure muss deutlich intensiver regierungsseitig politisch flankiert werden. Chefsache lautet hier ein Stichwort. ■

KPV Erzgebirge

Stephan Weinrich als neuer Kreisvorsitzender gewählt

Aue-Bad Schlema – Auf ihrer Kreismitgliederversammlung hat die Kommunalpolitische Vereinigung Erzgebirge (KPV) am 22. August 2022 Bürgermeister Stephan Weinrich (Niederdorf) zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Stephan Weinrich folgt damit auf Oberbürgermeister Heinrich Kohl, der nicht nochmals für den Vorsitz kandidierte. Zu den stellvertretenden Kreisvorsitzenden wurden Bürgermeister Ronny Wähner MdL (Königswalde) sowie Florian Kluge (Pokau-Lengefeld) gewählt.

Stadtrat Frank Polten (Annaberg-Buchholz) wurde zum neuen Kreisschatzmeister gewählt und übernimmt für die nächsten zwei Jahre die Verantwortung über die Finanzen des Kreisverbandes. Der Vorstand wird komplettiert von Ortsvorsteher Thomas Colditz (Aue-Bad Schlema), Jeannie Guhde (Aue-Bad Schlema), Bürgermeister Sylvio Krause (Amtsberg), Michael Nowack (Neukirchen) und Jane Polten (Annaberg-Buchholz). ■



Foto: KPV Erzgebirge

KOSTENLOSE PFLEGEHILFSMITTEL

SANITÄTSHAUS
HAUKE

Sie pflegen Ihren Angehörigen mit Pflegegrad zu Hause?

Wussten Sie, dass Ihnen
Pflegehilfsmittel im Wert
von 40€ im Monat zustehen?

Sie erreichen uns:

Sanitätshaus Hauke GmbH
Barbara Uthmann Ring 155 (ehem. Schule)
09456 Annaberg Buchholz



Telefon: 03733 1433555

E-Mail: inko@dein-sanitaetshaus.de

KORRES - Die besten Inhaltsstoffe aus dem Herzen Griechenlands



Die Kosmetikmarke **KORRES** bringt **Natur, Wissenschaft und Ästhetik** miteinander in Einklang und entwickelt Hautpflegeprodukte, die sich durch natürliche Wirkstoffe auszeichnen und durch **spürbare Resultate** überzeugen.



APOTHEKE
im Erzgebirgs-Center.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00 - 19.00

Sa: 8.30 - 18.00

Traditioneller Grillabend der CDU Annaberg-Buchholz

Am 26. August 2022 trafen sich auf Einladung des Stadtverbandes der CDU Annaberg-Buchholz CDU-Mitglieder aus dem Altlandkreis Annaberg zum traditionellen Grillabend am Pferdegöbel des Denkmalkomplexes „Markus Röhling Treibeschacht“. Bei erstmals seit vielen Jahren durchwachsenem Wetter wurde zwanglos über die aktuelle Politik gesprochen.

Als Gesprächspartner standen unter anderem unser Landtagsabgeordneter Ronny Wähner, Bürgermeister der Stadt Jöhstadt André Zinn sowie Stefan Flath Rede und Antwort.

Themenschwerpunkte waren insbesondere die Auswirkungen der Energiepolitik der Bundesregierung auf die kommunale Ebene und die Verhandlungen zum anstehenden Doppelhaushalt im Freistaat Sachsen.



Foto: Jane Polten

Für das leibliche Wohl sorgte die Bergschmiede mit einem leckeren Grillbuffet. Wir freuen uns schon auf den nächsten Grillabend im kommenden Jahr. ■

Volleyballturnier Fair Play in Annaberg-Buchholz



Foto: Frank Polten/Jane Polten

Am 09. Juli 2022 veranstaltete die Junge Union Annaberg in Kooperation mit dem RPJ Sachsen e.V. das 14. Volleyballturnier „Fair Play“ in Anna-

berg-Buchholz, an welchem wieder zahlreiche Teams Junger Gemeinden aus der Region teilnahmen. Als Gewinne winkten den 12 teilnehmenden

Mannschaften zahlreiche Preise sowie der Siegermannschaft der Volleyball-Jugendpokal der Jungen Union Annaberg.

Die Mitglieder der Jungen Union Annaberg informierten in den Spielpausen über die politische Arbeit vor Ort. In Workshops wurde über den Ukraine-Konflikt und die Energiekrise diskutiert. Sieger des diesjährigen Turnieres war das Team „Turbine Maja“ aus Neudorf, welches sich im Finale souverän durchsetzen konnte.

In ihrem Schlusswort dankte die Vorsitzende Jane Polten allen Teams für ihren engagierten Einsatz und das faire Spiel, den Helfern der Evangelischen Jugend Annaberg sowie der Konditorei & Café Nestler aus Annaberg-Buchholz für die tollen Leckereien. ■

Im Mandat angekommen!

Nach dem ich am 23.03.2022 bereits meine erste Plenarrede im Sächsischen Landtag gehalten habe, habe ich mittlerweile insgesamt fünf Mal im Plenum für meine Fraktion sprechen dürfen – zu ganz verschiedenen Themen: Energiesicherheit, Kernkraft, Verkehrsinfrastruktur, KITAS, Tarifpolitik, Kinderbonus und Ausführungsgesetz zum SGB XII.

Im Juni war ich zu Gast bei der GL Gießerei in Löbnitz. Es war für mich ein beeindruckender Besuch. Herzlichen Dank an CEO Max Jankowsky und sein Team für das tolle 3h-Gespräch und Führung durch das Unternehmen. Die GL ist nur eine von drei großen Gießereien deutschlandweit, die die wichtigen Form- und Presswerkzeuge für die Automobilindustrie herstellt. Seit 2022 ist die GL ein zertifiziertes klimaneutrales Unternehmen - u. a. durch Aufforstungsprojekte in Panama und ein innovatives Laufwasserkraftwerk am Baspa Fluss, bei Kuppa (Indien). Auch schon vor den explodierenden Energiepreisen durch den Ukraine-Krieg hat diese wichtige energieintensive Schlüsselindustrie mit den Herausforderungen der Energiewende zu kämpfen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir diese Unternehmen nicht alleine lassen – wir müssen kluge und nachhaltige Antworten und Regelungen finden, die Ökologie aber auch Ökonomie verbinden.

Nach meinem Antrittsbesuch im März 2022 bei den Kliniken Erlabrunn habe ich erneut am 01.09.2022 umfangreich mit den beiden Geschäftsführerinnen Frau Heidrun Ballmann und Dr. Constanze Fisch zu den Themen: Novelle Sächs. Krankenhausgesetz/ Krankenhausfinanzierung sowie den explodie-

renden Energiekosten und Sachkosten diskutiert. Vielen Dank für den offenen Austausch. Ich nehme viele wichtige Aspekte und Problemlagen mit nach Dresden – für meine fachpolitische Arbeit.

Am 06.09.2022 habe ich mir vorort ein eigenes Bild im Wasserwerk St. Katharina in Raschau-Markersbach über die (Trink-)Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgung im Westerzgebirge gemacht. Vielen Dank an den Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge BM Wolfgang Leonhardt und seinem Geschäftsführer Dr. Frank Kippig für den intensiven 3,5h Austausch und Führung durch das Wasserwerk. Ein Hauptthema des Gespräches war auch die geplante Änderung des Sächs. Wassergesetzes und die Erhöhung der Wasserentnahmeabgabe, die ich sehr kritisch sehe. Hier werde ich mich im Haushaltsverfahren im Sächsischen Landtag für Änderungen einsetzen.

Am 16.09.2022 habe ich gemeinsam mit Landrat Rico Anton und meinem Landtagskollegen Eric Dietrich MdL an einer hoch informativen vierstündigen Exkursion im Stadtwald von Aue teilgenommen. Exemplarisch am Kommunalwald von Aue in Lauter haben wir zusammen mit den forstlichen Verbänden und Vereinen - Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Sachsen e. V.; Bund Deutscher Forstleute, Landesverband Sachsen e.V.; Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.; Stiftung Wald für Sachsen und dem Ökologischer Jagdverein Sachsen - die Probleme und Herausforderungen der erzgebirgischen Wälder („Miriquidi“) diskutiert sowie Handlungsoptionen erörtert. ■

Impressum

Herausgeber: CDU Erzgebirge

CDU-Kreisgeschäftsstelle Erzgebirge
Buchholzer Straße 34
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 20023 | Fax: 03733 20024
E-Mail: kontakt@cdu-erzgebirge.de

Redaktion: CDU Erzgebirge

Autoren dieser Ausgabe:

Rico Anton, CDU Annaberg-Buchholz, Frauenunion Annaberg, JU Annaberg, JU Erzgebirge, KPV Erzgebirge, Jörg Markert MdL, Tom Unger MdL, Frank Vogel, Ronny Wähner MdL, Marco Wanderwitz MdB

Fotonachweis:

Titelbild: Frank Polten (Wald Thermalbad-Wiesenbad)

Auflage: 1.200 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und stellen nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Zeichnungen und Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist ausgeschlossen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen. Jeglicher Nachdruck von Fotos, Zeichnungen und Artikel, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers/Autors.

Im Rahmen der digitalen Ausgabe werden auch Links zu Internetinhalten anderer Anbieter bereitgestellt. Auf den Inhalt dieser Seiten haben wir keinen Einfluss. Für den Inhalt ist ausschließlich der Betreiber der anderen Website verantwortlich. Trotz der Überprüfung der Inhalte im gesetzlich gebotenen Rahmen lehnen wir daher jede Verantwortung für den Inhalt dieser Links bzw. der verlinkten Seite ab.



[cdu-erzgebirge.de](https://www.cdu-erzgebirge.de)

Fotos: Stiftung Wald für Sachsen, ZWW, Kliniken Erlabrunn



ENERGIEWENDE MADE IN LAUSITZ.

EINFACH GIGGA!

LEAG 

GIGAWATT
FACTORY

leag.de/gwf

